

BergliInfos



Ausgabe 8 – Juli 2012
2. Semester 2011/2012



Gratulation! Mateo Jurilj hat gewonnen!



Am Montagmorgen, 2. April, punkt acht Uhr stellte sich der Mann und seine Hunde vor. Sie heissen: Herr Glaus (Herrchen), Aveline (Bernhardiner) und Labrador Picasso. Als Antworten auf meine Fragen habe ich mir notiert...

- ...dass Therapie-Hunde mehr als «nur» lieb und brav sind. Sie können dazu noch Tricks ausführen, manche sogar nur mit Handzeichen!
- ...dass man nicht jeden Hundecharakter zum Therapiehund ausbilden kann.
- ...dass der Hund das am meisten kommunizierende Tier ist.
- ...dass Herr Glaus und seine Hunde mehr als 80 Einsätze pro Jahr haben.
- ...dass ein Therapiehund vor allem dazu ausgebildet ist, viel zu ertragen und nie (!) zuzubeissen oder zu schnappen.
- Gegen Ende des Besuchs durften wir die Hunde noch streicheln. Das fand Aveline scheinbar so schön, dass sie ganz viele Kinder vollgesabbert hat.

Zum Schluss möchte ich Herrn Glaus noch danken, dass er uns seine Hunde und den «Beruf» Therapiehund etwas näher gebracht hat.

von Galia Messikommer - Klasse 5b E. Wälti und J. Guggiari

Spieleabend der Klasse 2a

E. Grünenfelder
und E. Rast



Wir hatten einen Spielabend mit Eltern. Wir sangen vor und ich, Milana, Angela, Dalida und Giada turnten vor. Es war sehr lustig. Wir spielten ganz verschiedene Spiele: zum Beispiel Set, Labyrinth und Bilder-Detektiv. Am nächsten Tag war ich müde. War ja auch kein Wunder! Ich war um zehn erst im Bett.

von Lorenz

Ich fand es schön, dass wir Set gespielt haben. Nicole, meine Tante, sagte: «Das Set macht mich verrückt!»

von Milana

Mir hat es gefallen, dass ich, Milana, Melina, Angela und Lorena die Aufführung gemacht haben.

Mein Vater hatte Freude. Aber als ich und Ruben Set gespielt haben, war mein Vater so aufgeregt, weil ich alle Karten weggeschnappt habe.

Meine Schwester hatte auch Freude an der Aufführung gehabt.

Wir haben Freude gehabt, weil mein Vater glücklich war.

von David